Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 19.03.2025

Einbringung, Beschluss und Verabschiedung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2023 samt Wirtschaftsplan für die Wasserversorgung

Nicht nur im Bund, auch in der Gemeinde Kusterdingen ist die finanzielle Lange nicht zum Besten bestellt. Dem Gemeinderat konnte von der Verwaltung kein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden. Zu stark fallen die Kostensteigerungen in verschiedenen Bereichen aus. Hervorzuheben ist hier vor allem die Kreisumlage. Im Jahr 2023 lag sie noch bei 3,6 Mio. €, 2024 waren es schon 4,5 Mio. € und für dieses Jahr beträgt sie rund 4,9 Mio. €. Zudem gibt es Folgeaufwendungen wie Abschreibungen und Wartungsverträge für die Großprojekte der letzten beiden Jahre, dem Feuerwehrhaus und dem Kinderhaus Kunterbunt. Die Fraktionen legten eine Liste mit Sparvorschlägen vor, über die in der Sitzung beraten wurde. Folgende Positionen wurden aus dem Haushaltsplan gestrichen:

- Bauhof: 40.000 € für einen Gabelstapler, 56.000 € für einen Rasentraktor, 35.000 € für ein Fahrzeug für den Bauhofleiter
- 68.000 € für eine neue Heizung im Hülbekindergarten
- 183.000 € für die Umlegung der Erweiterung des Neubaugebiets „südlich der Waldsiedlung“
- 60.000 € für ein Notstromaggregat im Rathaus
- 8.000 € für eine Dorfapp
- Von 641.000 € für die Kanalerweiterung an der Härtenschule sollen 2025 nur 200.000 € eingeplant werden, der Restbetrag soll in den Haushalt 2026 aufgenommen werden.

Zudem hat der Gemeinderat pauschale Minderausgaben in Höhe von 325.000 € in den Teilhaushalten 1 (Innere Verwaltung), 2 (Sicherheit und Ordnung) und 4 (Sport, Kultur, Soziales) beschlossen. In den Haushalt aufgenommen wurde hingegen ein Betrag in Höhe von 15.000 € als Unterstützung der Ortsgruppe des DRK für die Neubeschaffung eines Krankentransportwagens sowie 20.000 € für die Sanierung des Parkplatzes des TSV Mähringen am Reinenberg. Jeweils 7.000 € wurden auf Wunsch der Ortschaftsräte für die Schaffung von halbanonymen Gräberfeldern in den Friedhöfen Immenhausen, Jettenburg, Mähringen und Wankheim aufgenommen. Auch nach den beschlossenen Sparmaßnahmen weist der Ergebnishaushalt noch ein Minus von 2,7 Mio. € (einschließlich Abschreibungen, welche aber nicht zahlungswirksam sind) auf. Beim Finanzhaushalt (also ohne Abschreibungen) ergibt sich ein Minus von ca. 1 Mio. €. Im Jahr 2024 war noch eine Kreditaufnahme in Höhe von 3,5 Mio. € notwendig, um die großen Bauprojekte zu finanzieren. Der Gemeinderat fasste den Beschluss über den Haushaltsplan einstimmig bei einer Enthaltung. Der Beschluss über den Wirtschaftsplan der Wasserversorgung war einstimmig. Die Haushaltsreden der einzelnen Fraktionen finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe des Gemeindeboten. Die Haushaltsrede von Bürgermeister Dr.

Soltau wurde bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindeboten veröffentlicht. Die Haushaltssatzung wird im Gemeindeboten veröffentlicht, sobald diese vom Landratsamt Tübingen genehmigt wurde.